

spitzen Fräser ist einfache, mit dem breiten Fräser Rundschiff zu gravieren. Diese Maschine ist aber auch ein vielseitiges Werkzeug, denn man kann mit derselben nicht nur gravieren, sondern

sie auch als Poliermaschine (zum Polieren von Ringen usw.) und als Bohrmaschine verwenden. Die beistehenden Abbildungen lassen dies deutlich erkennen.

### Zu unseren Abbildungen.

Wir bringen heute einige Muster der sog. „Bavariawecker“ in Abbildung, wie sie die Firma Köhler & Ehmann in Laufamholz bei Nürnberg herstellt. Die geschmackvollen Gehäuse sind teils in Vergoldung oder Versilberung, in Stahloxid oder in anderen Metallfarben gehalten. Neben ruhigen streng architektonischen Formen, wie sie der Wecker auf Seite 20 aufweist, finden wir auch die lebendig bewegte, modern geschweifte Linienführung vertreten. Die Spangen- und Stützenformen, durch Naturformen oder

durch Anklänge an solche bereichert, umfassen und tragen das Zifferblatt, und lassen das Gehäuse als ein organisch belebtes Ganze erscheinen, das nicht auf einem profilierten Sockel lagert, sondern auf breiten Füßen dazustehen scheint. Die verschiedenen Auffassungen, die sich in unseren Gehäuseabbildungen wieder spiegeln, sind voll berechtigt, wenn die Durchbildung der Komposition so von gutem Geschmack geleitet ist, wie dies bei den Arbeiten der Firma Köhler & Ehmann der Fall ist. R. R.

## Eine Geschäftsuhrer-Ausstellung in Berlin.

Von Ernst H. Nickel, Berlin.

(Nachdruck verboten.)

Eine sehr interessante und umfassende Ausstellung für „Geschäfts-Uhren“ wird Mitte Februar 1908 in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten in Berlin zur Eröffnung gelangen, und zwar ist diese fachliche Ausstellung einer Kollektiv-Veranstaltung angegliedert, welche sich „Moderne Geschäfts-Ausstattung“ betitelt und vom „Verbande Berliner Spezialgeschäfte“, einer hervorragenden kaufmännischen Vereinigung, informiert worden ist. Nicht nur von bedeutenden Berliner Firmen, sondern auch von zahlreichen deutschen, schweizerischen und ausländischen Firmen des Faches sind Anmeldungen zu dieser Ausstellung eingelaufen, so daß dieselbe sich außerordentlich interessant, anregend und mannigfaltig gestalten dürfte. Man hat, um das vielgestaltige Material besser zu gliedern, eine Gruppeneinteilung vorgenommen, mit welcher die nachstehenden Zeilen sich ein wenig näher beschäftigen sollen. Gruppe I umfaßt insgesamt: Moderne Geschäftsuhrer, dieselben werden in derart großer Zahl zur Ausstellung gelangen, daß man eine Teilung in Branchen vorgenommen hat, die nach Möglichkeit prinzipiell praktisch zur Durchführung gelangen soll; es werden ebenso Wanduhren wie Stand- und Schaufenster-Uhren in Berücksichtigung gezogen werden, immer geteilt und abgeordnet in Einzel-Abteilungen. Gruppe II enthält lediglich Warenhaus-Uhren, wozu bemerkt sei, daß sich hier natürlich nur Lieferanten von derartigen Uhren aktiv beteiligen,

während die einzelnen Warenhäuser mit dieser Veranstaltung nichts zu tun haben, immerhin dürfte insbesondere diese Abteilung sich äußerst anregend und lebendig gestalten, da Mode und Geschmacksrichtung nach dieser Richtung hin ständig wechselten. Dann wäre die Gruppe III zu erwähnen mit: Häuserfront-Uhren (auch Hoteluhren), welche mit zahlreichen neueren Dessins besetzt ist, da die Gepflogenheit der Geschäftsinhaber, an ihren Ladenfronten und Türen Uhren an geeigneter Stelle anzubringen, immer häufiger in die Erscheinung tritt. Gruppe IV wird Uhren mit elektrischem Aufzug (auch Kontrolluhren) umfassen und endlich ist für die Gruppe V eine hochbedeutsame Kollektion von Historischen Uhren vorgesehen, die in ihrer Eigenart und Sonderheit namentlich geeignet ist, in den Fachkreisen Aufsehen zu erregen, zumal man in älteren Zeiten in Deutschland innerhalb der Geschäfte wesentlich andere Arten von Uhren in der Praxis zu gebrauchen pflegte, als es heute der Fall ist. Das Preisrichteramt ist zur Hälfte aus Laien und zur anderen Hälfte aus Sachverständigen gebildet und es wird am Schlusse der Ausstellung, der Ende Februar zu erwarten ist, eine Verteilung von namhaften Preisen außer den Ehrenpreisen und Diplomen erfolgen. Bezüglich der Plazierung von ausländischen Kollektiv-Gruppen antiker und moderner Geschäftsuhrer behält sich die Ausstellungsleitung eine jedesmalige Beschlußfassung von Fall zu Fall vor.

### Vereinsnachrichten.

#### Der Uhrmacher-Gehilfenverein des Saargebietes

feierte am 4. Januar in den Räumen des Hotels Tannhäuser (St. Johann) sein diesjähriges Weihnachtsfest, welches mit Verlosung und Bescherung für die Mitglieder verbunden war. Die Herren Prinzipale Metzger, Saarbrücken und Siebenpfeifer, Burbach, welche persönlich anwesend waren, hatten sehr schöne Geschenke gestiftet. Reichen Beifall ernteten die Kollegen Schmidt, Münstermann, Schindler und Pörschel für ihre wohl gelungenen Vorträge. Die Firma Ludwig & Fries, Frankfurt, war dem Verein in liebenswürdiger Weise entgegengekommen. Allen Teilnehmern wird dieser Tag in schöner Erinnerung bleiben.

#### Nachahmenswert.

Die Freie Vereinigung Mannheimer Uhrmacher machte bekannt: Analog dem Vorgehen anderer Berufszweige hat die hiesige Freie Vereinigung der Mannheimer Uhrmacher in Anbetracht der gestiegenen Lebensmittelpreise, Löhne, Material usw. beschlossen, einen einheitlichen Tarif für Reparaturen der Uhren festzusetzen. Der Vereinigung gehört der größte Teil hiesiger Uhrmacher an, was andererseits eine gewissenhafte und sorgfältigste Arbeit verbürgt. Auch ist zu betonen, daß niemand wegen einem billigeren Preise eine

Uhr einem Pfuscher anvertrauen sollte. Das Annoncieren derartiger Firmen zu sogenannten Schundpreisen besagt allein, daß die Uhr keiner sorgfältigen Arbeit unterzogen wird. Ebenso ist es bei herannahender Weihnachtszeit angebracht, das Publikum vor der Anpreisung und dem Kauf minderwertiger Uhren, welche von Zwischenhändlern, Hausirern usw. als Gelegenheitskäufe angeboten werden, zu warnen. Man sollte seinen Bedarf in Uhren nur bei soliden, hier seßhaften Geschäftsleuten, welche ihr Fach verstehen, kaufen.

### Personalien.

#### Zum goldenen Jubiläum der Uhrengroßhandlung Moritz Röhrig, Leipzig.

Wenn wir uns heute das Jahr 1858 vor Augen führen, so will es uns scheinen, als ob die Spanne von 50 Jahren mehr als ein Jahrhundert ausfüllte. Gewaltige Ereignisse gingen in diesem Zeitraum vor sich, und welche Umwälzungen von Grund aus haben sie auf allen Gebieten vollbracht! Die Alten, die diese Zeit durchlebten, in deren Jugend sie fällt, werden die entschwundene Herrlichkeit betrauern. Und die Jungen werden ein ernsthaftes Zurückgreifen auf diese Jahre für absurd halten. Sie finden sich damit ab, die Alten in das Philistertum zu rangieren, und lassen damit